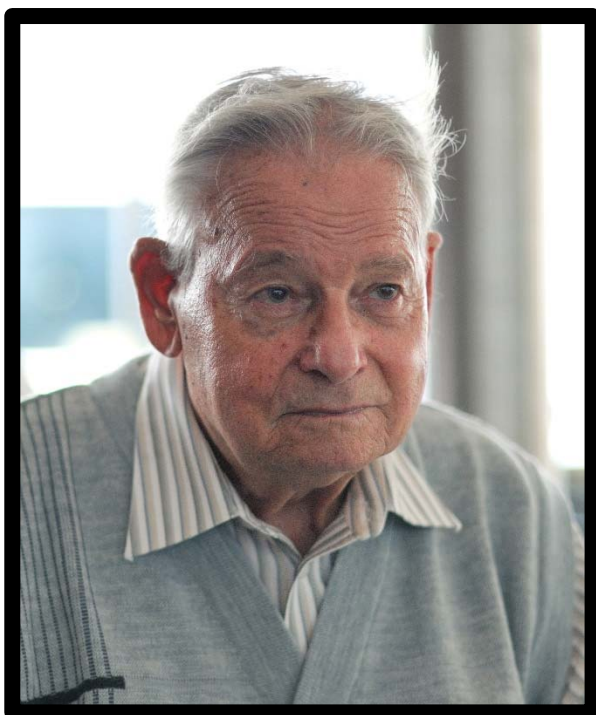


## Zum Tod von

### Erwin Ernst-Moser (1930-2021)



Die leidige Corona-Pandemie hat auch Auswirkungen auf die Abdankungen von Verstorbenen. Sie finden nun öfter im kleinen Kreis statt, auch bei Menschen, an deren Beerdigung sonst mit einem Grossaufmarsch zu rechnen ist, um Anteil zu nehmen und dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen. Eine solche Persönlichkeit war der Würenloser Erwin Ernst. Vor ein paar Wochen, am 16. September 2021, ist er im "Reusspark" im Gnadenthal verstorben. Sein Engagement für die Gemeinde Würenlos war über Jahrzehnte hinweg so gross, dass hier seiner gedacht werden soll.

Erwin Ernst kam am 15. Mai 1930 in Würenlos zur Welt und hier lebte der gebürtige Würenloser bis zu seinem Tod. Seit 1956 war er mit Alice, geb. Moser, ebenfalls einer Ur-Würenloserin, verheiratet. Bis zu ihrem Tod im vergangenen Jahr waren die beiden stets zusammen unterwegs und im Ort anzutreffen.

Die Aufgaben, die Erwin Ernst für die Gemeinde übernommen hatte, waren vielfältig und gehen weit zurück. Von 1958 bis Ende 1981 war er Mitglied der Steuerkommission, 20 Jahre davon als deren Präsident. 1970 war er anlässlich der legendären 1100-Jahr-Feier von Würenlos verantwortlicher Chef des Bühnenbildbaus für das Festspiel von Silja Walter. Bei der Eröffnung des Schwimmbads "Wiemel" 1972 half er am Einweihungsfest mit. Fortan war er wiederholt OK-Präsident verschiedener Jubiläums- und Sportanlässe in der Badi. Von 1990 bis und mit 2003 war er Mitglied der Schwimmbadbetriebskommission, wovon 8 Jahre als Präsident. Auch in der Römisch-Katholischen Kirchgemeinde Würenlos war er aktiv. Von 1979 bis 1982 gehörte er der Kirchenpflege an und 1987 wurde er als OK-Präsident für das Pfarrefest mit Orgelbazar gerufen. Überhaupt lag Erwin Ernst das Organisieren von Grossanlässen geradezu im Blut und seine diesbezüglichen Fähigkeiten waren über Jahrzehnte hinweg immer wieder gefragt. Auf ihn konnte man sich einfach verlassen. Noch im Jahr 2000, als man in Würenlos das 100-Jahr-Jubiläum des Zusammenschlusses mit Ötlikon und Kempfhof feierte, griff man auf seine Erfahrung zurück und

ein letztes Mal war er als OK-Präsident mitverantwortlich für einen gelungenen und denkwürdigen Anlass.

Was das Vereins- und Kulturleben anbelangt, war Erwin Ernst ebenso unermüdlich an vorderster Front und in den obersten Chargen im Einsatz. Die Spannweite reicht von der Jungmannschaft über die Männerriege, den Samariterverein, die Musikgesellschaft bis zur Fasnacht und noch viel weiter. Der Platz ist hier schlicht zu knapp, um alles im Detail aufzuzählen. Es ist ganz einfach eine beeindruckende Leistung eines einzelnen Menschen, der immer nahbar, bodenständig und bescheiden war. Erwin Ernst genoss den Kontakt zu seinen Mitmenschen. Zahlreiche Ehrenmitgliedschaften sind deutliche Zeichen der Wertschätzung und Dankbarkeit, die man ihm entgegenbrachte.

Durch sein immenses Engagement zum Wohl der Gemeinde Würenlos, ihrer Vereine und ihrer Gemeinschaft hat sich Erwin Ernst bleibende Verdienste erworben. Die Gemeinde ist ihm zu grossem Dank verpflichtet. Sie wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

*Daniel Hugger, Gemeindeschreiber*